

Vertikalförderer verschafft Zeit und senkt die Kosten

Mainhausen – Wie transportiert man zeit-, raum- und kostensparend aufgerichtete Kartonagen vom zweiten Stock ins Erdgeschoss? Dieser Frage nahmen sich die ASA GmbH mit Sitz in Mainhausen und igus, Köln, in kooperativer Zusammenarbeit an. Die einfache Antwort: mit einem Vertikalförderer, der einfach und modular aufgebaut ist.

Bei diesem Vertikalförderer werden Kartons auf dem direkten Weg aus einer Höhe von 2.200 mm auf eine Abgabehöhe von 750 mm senkrecht nach unten befördert. Jede Kartonage wird im laufenden Produktstrom individuell erkannt und kontinuierlich herab gefördert. Das Abarbeiten aus dem Stau heraus stellt kein Problem dar.

Das verwendete Kettensystem pikchain® kommt von igus. Um Energie- und Steuersignale zum rotierenden Kettensystem zu bekommen, wurde eine Drehdurchführung eingesetzt. Über diese Drehdurchführung werden Energie- und Steuersignale vom stehenden zum rotierenden Kettensystem weitergegeben.

Durch die Ausrüstung des Förderers mit einem Feldbussystem – mit verschiedenen Ein- und Ausgangssignalen – lassen sich die verschiedensten Aktoren, beispielsweise Greifer, unterschiedlich und individuell ansteuern. Die Buskomponenten stammen von Murrelektronik. Die eingesetzten MASI68-Module zeichnen sich durch ihre Baugröße und die individuellen I/O-Signale aus. Dank Bussystem und Sensorik ist es möglich, die Kartonagen einzelnen zu identifizieren. Es dient dem Signalaustausch mit den Aktoren und liefert ein Signal, ob tatsächlich Fördergut vorhanden ist. Wenn ja, wird individuell der entsprechende Sauger angeschaltet und die Kartonagen entsprechend mitgenommen. Energie wird nur dann verbraucht, wenn tatsächlich ein Karton zu fördern ist. Denn die Aktoren werden nur im Einsatzfall eingeschaltet. So lassen sich die Verbrauchs- und Transportkosten bis zu 30 % senken.

Darüber hinaus ist der Vertikalförderer besonders bei Platzmangel geeignet. Denn die zu transportierenden Waren gelangen auf dem direkten Weg zum Abgabeort. Der Umweg über Wendelförderer oder andere lange Schrägförderer ist nicht nötig. Außerdem ermöglicht diese Transportlösung die Aufstellung direkt neben Türen und Durchgängen.

Fotos: s. ZIP-File

Seite 1 von 2 zur Pressemitteilung 5/12 „Vertikalförderer“

Zum Unternehmen

Die ASA GmbH entwickelt passgenaue Materialflusslösungen aus dem Bereich Transport, Montage und Handhabung, die auf die speziellen und oft komplexen Kundenanforderungen zugeschnitten sind. Das Angebot reicht von der Entwicklung über die Herstellung bis hin zum After Sales Service. Dabei kann es sich um das Verketteten einzelner Maschinen und Anlagen aber auch um komplette Turnkey-Projekte handeln. In partnerschaftlicher Zusammenarbeit werden Ansprüche und Ziele analysiert und individuell abgestimmte Automatisierungs- und komplette Systemlösungen entwickelt. Die ASA GmbH zählt Unternehmen aus den Branchen Elektrotechnik, Lebensmittel und Optik sowie Automobil- und Maschinenbau zu ihren Kunden.

ASA beweist sich nunmehr seit mehr als 20 Jahren mit namhaften Kunden und Produkten am Markt. Seit Gründung ist die ASA GmbH ein familiengeführtes Unternehmen. Mit dem Firmensitz in Mainhausen, etwa 30 Fahrminuten vom Airport Frankfurt, liegt man nicht nur in der Mitte Deutschlands, sondern ist auch für internationale Kunden gut erreichbar.

Im Mai 2012 wurde die ASA mit dem FANUC Robotics Award für „weitsichtiges unternehmerisches Handeln“ ausgezeichnet.

Weitere Informationen zur ASA GmbH erhalten Sie unter www.asaweb.de oder

ASA Automatisierungs- und Fördersysteme GmbH
Uta Krämer / Marketing & PR

Ostring 22
D-63533 Mainhausen
Phone +49 (0) 6182 / 8952 0
E-Mail: u.kraemer@asaweb.de